P
Münster, den 12.03.2013

Sozialticket
Erläuterungen zur Berechnung der wirtschaftlichen Auswirkungen

Das Sozialticket wurde 2009 eingeführt. Gemäß der Untersuchung des Büros O-Ton aus 2009 sind 20% der Fahrten der Sozialticketkunden neue Fahrten, die vor Einführung des Sozialtickets nicht mit Bus und Bahn durchgeführt worden sind. 80% der Fahrten sind demnach „Altfahrten“. O-Ton hat dabei festgestellt, dass die Kunden vor Einführung des Sozialtickets das gesamte Spektrum von EinzelTickets bis zu ZeitTickets genutzt haben. Dieses spiegelte sich auch in den Verkaufszahlen der VKU wieder. Mit Einführung des Sozialtickets hat es in 2009 im Vergleich zu 2008 deutliche Verkaufsrückgänge in diesen Fahrkartenarten gegeben.

Für das Basisjahr 2009 wurden aufgrund dieser Verkaufsveränderungen die wirtschaftlichen Auswirkungen durch die Einführung des Sozialtickets berechnet (siehe Anlage 1)

Erläuterungen der Anlage 1 detailliert:

- Einnahmen Sozialticket: aus Verkehrsstatistik 2009 der VKU
- Einnahmeausfälle beim Lastschrifteinzug: Die Eigenanteile der Kunden werden von der VKU im Rahmen des Abonnementvertrages per Lastschrift erhoben. Falls der Lastschrifteinzug nicht funktioniert und ein Kunde trotz Mahnung nicht zahlt, erhält er eine Kündigung. Die Realisierung der dann ausstehenden Gelder kann in vielen Fällen aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage einiger Kunden nicht immer durchgesetzt werden. Seit Beginn des Sozialtickets hatte die VKU im Durchschnitt 32 Tsd. € pro Jahr nicht realisieren können.
- Abgabe an andere Unternehmen (siehe auch Anlage 2): Das Sozialticket wird im Kreis Unna allein von der VKU ausgegeben, es kann jedoch auch in Bussen oder Bahnen anderer Unternehmen innerhalb des Kreises Unna genutzt werden. Die VKU gleicht dieses den anderen Unternehmen im Rahmen einer Einnahmeaufteilung, die durch einen Einnahmeaufteilungsvertrag geregelt ist, aus. Grundlage ist eine „Fremdnutzerzählung“, die alle zwei Jahre durchgeführt wird. Die erste Zählung nach Einführung des Sozialtickets fand im Jahr 2010 statt. Bei dieser Zählung wurden Fahrkartengruppen erhoben. Das Sozialticket fällt unter der Fahrkartengruppe Zeitkarten. Gemäß Einnahmeaufteilung 2010 hatte die VKU im Bereich der Zeitkarten 476.032 € an andere Unternehmen abzuführen. Hiervon entfielen auf das Sozialticket 298.299 €. (Der Anteil der Einnahmen aus Sozialtickets an allen Zeitkarten betrug 62,66%, derselbe Anteil wurde auch für Einnahmeaufteilung unterstellt.) Bezogen auf die Einnahmen aus Sozialticket sind es 17,50%. Dem-

nach sind von der VKU 17,50 % der Einnahmen aus Sozialticket an andere Unternehmen abzuführen.

- Mindereinnahmen bei anderen Tickets (siehe auch Anlage 3): Mit Einführung des Sozialtickets hat es in 2009 im Vergleich zu 2008 deutliche Verkaufsrückgänge in den Fahrkartenarten Einzel-/MehrfahrtenTickets, ZeitTickets Jedermann und Tickets für Schüler im Freiverkauf gegeben. Es wird hier die Annahme getroffen, dass sich die Fahrgastzahlen ohne Einführung des Sozialtickets nicht verändert hätten. Erkenntnisse über andere Ursachen der Fahrgastentwicklung, die zahlenmäßig belegt werden könnten, liegen nicht vor. Sie sind jedoch nicht auszuschließen. Es handelt sich insofern um eine Simulationsrechnung. Aus dem Vergleich der Verkäufe der Jahre 2009 und 2008 ergeben sich bei den o. g. Fahrkartenarten Mindereinnahmen in Höhe von 627.828 €.
- Saldo: Gemäß Berechnung Anlage 1 wurde durch die Einführung des Sozialtickets im Basisjahr 2009 das Wirtschaftsergebnis der VKU um 834.035 € verbessert. Dies entspricht einem Anteil von 47,43% an den Einnahmen der VKU aus dem Sozialticket

Berechnungen für die Jahre 2011, 2012 und 2013:

Für die Folgejahre wurde unterstellt, dass sich das Wirtschaftsergebnis der VKU durch das Sozialticket analog wie in 2009 um 47,43% der Einnahmen aus dem Sozialticket verbessert. Unter dieser Annahme ergeben sich folgende Werte:

- Für 2011: 689.000 €
- Für 2012: 711.000 €
- Für 2013: 723.000 € (Planwert): Hinweis: Aufgrund der Tarifanhebung zum 01.08.2013 mit einer überproportionalen Anhebung der Umwelttickets und damit gleichzeitig der Sozialtickets kann sich dieser Wert noch ändern.

Für den Kreis Unna ergeben sich unter Berücksichtigung des Zuschusses zum Regelpreis folgende finanzielle Wirkungen:

- Für 2011: 88.000 €
- Für 2012: 91.000 €
- Für 2013: 93.000 €

Gez. Breuker

Anlage 1

SozialTicket Basisberechnung

Finanzielle Wirkung für die VKU (Basisjahr 2009)	brutto	netto	gerundet
Einnahmen Sozialticket	1.881.463	1.758.377	
Einnahmeausfälle beim Lastschrifteinzug	-32.000	-29.907	
Abgabe an andere Unternehmen (17,50%, Anlage 2)	-329.217	-307.679	
Mindereinnahmen bei anderen Tickets (Anlage 3)	-627.828	-586.756	
Saldo = Verbesserung des Wirtschaftsergebnisses		834.035	834.000
Wirtschaftsergebnis im Verhältnis zu Einnahmen Sozialticket		**47,43%**	

Finanzielle Wirkung für den Kreis Unna

Zuschuss des Kreises: Differenz zum Regelpreis	1.351.515		1.352.000
Verbesserung Wirtschaftsergebnis VKU	-834.035		-834.000
Verbleibende Kosten für den Kreis	517.480		517.000

Berechnung der Abgabe von Einnahmen an andere Verkehrsunternehmen
Basis: Ansprüche gemäß Fremdnutzerzählung 2010

	brutto
Ansprüche anderer Verkehrsunternehmen für Zeitkarten aus Fremdnutzerberechnung Einnahmeaufteilung 2010	476.032
Einnahmen Sozialticket 2010	1.704.766
Einnahmen Zeitkarten gesamt 2010	2.720.507
Anteil Sozialtickets an Zeitkarten	62,66%
Ansprüche Anderer für Sozialticket - absolut	298.299
Ansprüche Anderer Sozialticket - relativ	**17,50%**

VKU
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH
Ein Unternehmen der WVG-Gruppe

P
12.03.2013

Anlage 3
12.03.2013

Berechnung der Mindereinnhamen bei anderen Tickets aus Vergleich der Verkehrsstatistiken 2009 und 2008

		Fahrkarten	Fahrgäste	Verkehrseinnahmen (in € brutto)	Einnahme je Fahrkarte (€)	Einnahme je Fahrgast (€)
I. Einzel-/ Mehr-	2009	1.478.647	2.357.782	4.176.091,00	2,82	1,77
fahrtenTicket	2008	1.547.753	2.568.489	4.488.277,03	2,90	1,75
(1. - 5.)	Abw. %	-4,46	-8,20	-6,96		
Differenz			-210.707			1,77
Mindereinnahmen (Differenz Fahrgäste * Durchschnittseinnahme)				**-373.203,12**		
IVa. ZeitTicket	2009	28.879	1.151.476	1.313.556,21	45,48	1,14
Jedermann	2008	32.462	1.321.491	1.462.732,15	45,06	1,11
ohne SozialTicket	Abw. %	-11,04	-12,87	-10,20		
Differenz			-170.015			1,14
Mindereinnahmen (Differenz Fahrgäste * Durchschnittseinnahme)				**-193.946,08**		
IVa. Tickets für Schüler	2009	27.987	1.173.392	1.200.034,95	42,88	1,02
im Freiverkauf	2008	29.507	1.232.724	1.173.827,58	39,78	0,95
(9.-10c.)	Abw. %	-5,15	-4,81	2,23		
Differenz			-59.332			1,02
Mindereinnahmen (Differenz Fahrgäste * Durchschnittseinnahme)				**-60.679,19**		
Summe Fahrgast- und Einnahmeverlust			**-440.054**	**-627.828,39**		

SozialTicket

SozialTicket*	2009	36.921	1.698.366	1.881.463,20	50,96	1,11
davon Eigenanteil der Kunden **	2009			-529.948,00	-14,35	-0,31
Zuschuss des Kreises Unna*	2009			**1.351.515,20**	36,61	0,80
			ca.	**1.350.000,00**		

* Tarifpreis bis 31.07.2009: 49,70 €, Zuschuss des Kreises pro Karte: 34,70 €
Tarifpreis ab 01.08.2009: 52,20 €, Zuschuss des Kreises pro Karte: 37,20 €

** Der Eigenanteil in Höhe von 15 € konnte zulasten der VKU nicht immer realisiert werden.